

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 24

Artikel: Technisches von der ZIKA
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weist solche Stellen auf und oft gehören dazu die von den Gästen so bevorzugten Ecken und Winkel. Stellt man an solchen Orten einen Lautsprecher auf, dann ist dieser Überlasten behoben.

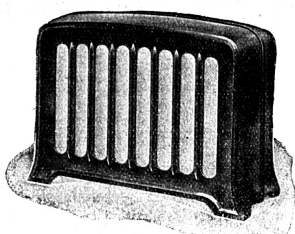
Die Hauptforderung, die der Besitzer einer Gaststätte an eine Musikübertragungsanlage stellen muss, ist die, dass die Musikwiedergabe gut ist. Man will ja nicht nur Musik zum Tanz haben, sondern darüber hinaus auch erstklassige Konzertmusik hören. Die Wiedergabe muss also klargut und verzerrungsfrei sein. Die moderne Technik kann diesen Forderungen in jeder Weise gerecht werden. Man darf heute mit Fug und Recht behaupten, dass die übertragene Musik auch für musikalisch empfindsame Ohren einen wirklichen Genuss bedeutet.

Die Lautsprecher können in den einzelnen Räumen jeweils der Architektur angepasst werden, sodass man sie als solche gar nicht erkennt (Bild 2).

Die Verschiedenartigkeit der Gaststätten bringt es mit sich, dass die Verstärkerleistung der einzelnen Musikübertragungs-Anlagen verschieden sein muss. Auf Grund ihrer Erfahrungen im Bau von Verstärkereinrichtungen hat Siemens & Halske eine in ihrer Leistung praktisch lückenlos abgestufte Reihe von Netzanschlussverstärkern, ferner Mikrophone, elektrische Tonabnehmer und für jeden Zweck den geeigneten Lautsprecher geschaffen.

In erster Linie sind die sogenannten „Protokoll“ zu nennen. Man versteht darunter kleine Musikübertragungsanlagen, die in einem Schrank untergebracht sind und aus einem Röhrenverstärker und aus einer Schallplatten-Übertragungs-Einrichtung bestehen. Auch ein Mikrofon kann zur Übertragung von Sprache und Musik angeschlossen werden.

Grosse Gaststätten, die in vielen Räumen Lautsprecher anschliessen müssen, benötigen allerdings eine grosse Musikübertragungsanlage. Auch diese bestehen aus einem Verstärker, einem Schallplattenapparat mit elektrischem Tonabnehmer, einem oder mehreren Mikrofonen und den Lautsprechern, deren Anzahl die Grösse der Verstärker bestimmt. Diese Verstärker, die von 1,5 Watt bis zu mehreren hundert Watt Leistung gebaut werden, sind genormt, ebenso wie etwa Glühlampen oder Motore. Man braucht sich also nur über die Zahl der anzuschliessenden Lautsprecher (z. B. Bild 3) im Klaren zu sein, um den richtigen Verstärker zu erhalten, der für den gegebenen Zweck am wirtschaftlichsten arbeitet.



Luxuslautsprecher

Für die Bedienung der Musikübertragungsanlagen sind Vorkenntnisse nicht erforderlich. Ohne weiteres kann der Hotelier, Wirt oder einer ihrer Angestellten die Anlage nebenbei bedienen. Sie ist durch besondere Einrichtungen ganz besonders vereinfacht. Beispielsweise wird die richtige Drehzahl des Plattentellers, die für eine gute Schallplattenwiedergabe wichtig ist, genau und leicht regelbar. Am Lautstärkeregler wird die für jede Platte vorteilhafte Lautstärke eingestellt. Eine andere Vorrichtung schaltet den Motor nach Ablauf der Schallplatte selbstständig ab.

Der gesamte Strom und die nötige Spannung zum Antrieb des Schallplattenmotors und zur Speisung der Röhren wird dem Lichtnetz entnommen. Man braucht sich also nicht um das Aufladen der Akkumulatoren zu kümmern, oder erschöpfte Akkodenbatterien durch neue zu ersetzen.

L. M.

Technisches von der ZIKA

650,000 Kubikmeter Luftzufuhr in der Stunde.

Wir haben unsere Leser bereits mit verschiedenen Einrichtungen der ZIKA vertraut gemacht und darauf hingewiesen, welche umfangreichen Vorbereitungen für den Ausbau der Ausstellungshallen, der Restaurants und der Küchen die bauleitenden Architekten zu be-

wältigen hatten. Dass dabei das Problem der Ventilation eines der wichtigsten war, das eines eingehenden Studiums bedurfte, ist erklärlich, wenn wir uns darüber Rechenschaft geben, dass wir der wärmsten Jahreszeit entgegengehen und die Ausstellung teilweise in dieser „Wärmehölle“, der Ventilation, und den ventilationstechnischen Einrichtungen dem Leserkreis etwas eingehender Bericht erstatten.

In die 7 nord-nordostwärts liegenden Giebelhallen ist je ein Schraubenventilator von 1500 Millimeter Durchmesser eingebaut. Ein gleich grosser Schraubenventilator entlüftet den wissenschaftlichen Vortragssaal gegen die Seeseite hin. Für die Entlüftung der Restaurants und der Küchen sind 20 Zentrifugal-Ventilatoren, darunter 2 solche von 1100 Millimeter Ansaugöffnung diskret in die Dachböden eingebaut. Von diesen weg führen die Ansaugleitungen zu den Kochherden und über die Restaurationsräume, wo die rauchgeschwängerte und schlechte Luft geholt und über Dach geführt wird. An Leitungen in den verschiedensten Dimensionen sind ungefähr 700 Meter verlegt. Die totale Fördermenge der 27 Ventilatoren beträgt stündlich rund 650,000 Kubikmeter Luft. Auffallen muss es dem Besucher, dass diese respektable Luftumwälzung vermittelst der erwähnten mechanischen Einrichtungen sozusagen geräuschlos vor sich geht. Es zeugt von der Leistungsfähigkeit der Erstellerin dieser Einrichtungen, der Ventilator A.-G. in Stäfa, wenn das ventilationstechnische Problem gut gelöst und die Arbeit in der kurz bemessenen Frist von 4 Wochen, vom Tage der Auftragserteilung an gerechnet, durchgeführt werden konnte.

Auszeichnungen an der ZIKA

Wie uns mitgeteilt wird, hat die „Therma“, Fabrik für elektr. Heizung A.G., Schwanden-Glarus, an der „ZIKA“ Zürich, 2 grosse Ehrenpreise mit goldener Medaille erhalten, die höchste Auszeichnung, die an der Ausstellung verabfolgt wird. Der eine Preis wurde ihr zuerkannt für die im Stand ausgestellten Apparate und der andere für die in der Küche des französischen Restaurants sowie in der Ausstellungsküche im Betrieb befindlichen Apparate.

Passagier Wasser. Die A. G. Passagier Heilquellen und das Kurhaus haben an der ZIKA einen glänzenden Erfolg davongetragen. Den Heilquellen wurde der grosse Ausstellungspreis mit goldener Medaille zugesprochen, während sich das Kurhaus mit seiner Diätmenü-Kollektion sowie in der Abteilung „Tafelservice“ im 1. Rang plazierte.

Sektionen

Hotelierverein Glarnerland und Walensee.

Am 30. Mai hielt der Hotelierverein Glarnerland und Walensee im bergumstellten Kurort Elm (Hotel Elmer) seine Frühjahrs-Hauptversammlung ab, die recht gut besucht war. In seinem Eröffnungswort skizzierte Präsident Hühn (Glarnerhof, Glarus) kurz den Existenzkampf der schweizerischen Hotellerie, die es nicht immer leicht hat, dem Ausland gegenüber standzuhalten. Es ist darum sehr notwendig, dass wir die Kräfte zusammenfassen. Die Zersplitterung der Mittel in der schweizerischen Hotellerie bringt es mit sich, dass wir gegenüber der ausländischen Propaganda vielfach zurückbleiben. Wir müssen nach Einigung und Konzentration streben. Dabei ist aber nötig, dass neben dem Gastwirtschaftsgewerbe auch die übrigen Verkehrsinteressen mehr als bisher mitwirken. Das gilt ganz besonders auch für das Kurgebiet Glarnerland und Walensee.

Nach der Genehmigung des Protokolls (O. Schärli, Hotel Alpina, Elm) und der Rechnungsvorlage (Revisor E. Durrer, Grand Hotel Braunwald) folgte der ausführliche Jahresbericht des Vorsitzenden, die Festsetzung des Beitrages an den kantonalen Verkehrsverein und an den Gewerbeverband. Herr Schärli dankte Herrn Hühn für die vielen uneigennütigen Arbeit, die leider von einzelnen Mitgliedern zu wenig gewürdigt und nicht erkannt wird. — Über die Propaganda 1930 sprachen Präsident Hühn, E. Durrer, O. Schärli und der Leiter des Verkehrsbiros E. Wyler. Es ist unbedingt nötig, dass für eine durchgreifende Propaganda mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden, was möglich wird, wenn eine Belastung der Lieferanten erfolgt. Über die Delegiertenversammlung des Schweizer Hoteliervereins referierte einlässlich Herr Hühn. Die Reorganisation der Propaganda,

Küppersbusch

Groß-Kochanlagen

für Gas, Kohle, Elektrizität, Öl und Dampf sind **führend** in Qualität, Leistung und Wirtschaftlichkeit

F. Küppersbusch & Söhne A.G., Belsenkirchen

Weitaus größtes und führendes Werk Europas für Koch- und Heizapparate aller Art

Ingenieurbureau für die Schweiz:
Albert Surber, Ing., Zürich - Wollishofen
Seestrasse 291 Telefon Uto 43,68

Das Gesundheitswasser!

In allen guten Hotels erhältlich

Der flotte appetitliche Service

mit dem ges. gesch.

Hors d'oeuvre-Wagen Ditting

wird Ihren Gästen imponieren. Für Sie selbst bedeutet die Anschaffung des hübschen Wagens bei Gleichheit in Grösse und Einteilung nur zirkel einen Drittel des bisher üblichen Preises. Bedenken Sie auch die Einsparung an Arbeitsmaterial. Dabei kommt auch der Gast, der selbst bestimmt was und wieviel ihm behagt, auf seine Rechnung. Preise schon von Fr. 150.- an (netto). Ein Spezial-Typ ist mit vorzüglich wirkender Kühlung ausgerüstet. Orientieren Sie sich durch meinen Spezial-Prospekt oder an der ZIKA Stand 1527 und im französischen Restaurant.

Carl Ditting

HOTEL- UND WIRTSCHAFTS-EINRICHTUNGEN

RENNWEG 35 / TELEFON: SELNÄU 2766

ZÜRICH

Révue-Inserate haben Erfolg!

KÄLTE WÄRME SCHALL

GEGEN:

KORK PLATTEN SCHALEN SCHROT

KORKSTEINWERKE A.G. KÄPFNACH-HORGEN

Zufriedene Gäste

schätzen vor allem die tadellose Sauberkeit Ihres Hauses. — Nichts kann sie leichter erhalten und pflegen als

«Blitzblank Spezial»

das wunderbar wirkende und doch schonende Putzpulver für alle feinen Putzarbeiten. — Ihr Lieferant wird Ihnen gerne praktische Eimer von 5, 10 und 20 kg. besorgen. Die sind viel billiger als die kleine Dosenpackung — extra gemacht für Sie!

van Baerle & Cie., Münchenstein-Basel

Société privée possédant grands locaux, cherche

Restaurateur

(chef de cuisine) à l'année. Chiffre d'affaires important réalisé depuis plusieurs années. Entrée si possible de suite. Adresser offres détaillées avec références etc. sous chiffre G 7563 X à Publicitas, Genève.

Vorteilhaft!

Sehr schöne

Limousine

Innenlenker mit allen Chicanen und grossem Komfort. Neu. Erste amerikanische Marke. 7 Plätze mit bequemen Notsitzen. Vorn Leder. Separation. Gepäckträger etc. Wunderbare Linie. 8 Cyl. Limousine. Motor. Federung. Strassenhaltend. Bremsen prima. Zu sehr günstigen Bedingungen.

G. Beck, Rue Warnéry 3, Lausanne

PIC-NIC-PAKETE

BRICELETS

PETIT BEURRE

MELANGE HOTEL

GRIEB & Co.

GROSSHÖCHSTETTEN

„AKO“

Chlorfreies Bleichwaschmittel

garantiert unschädlich, vorteilhaft und arbeitssparend. Entfernt alle Flecken. Prima Referenzen.

CHEMISCHE- U. SEIFENFABRIK STALDEN (EMMENTAL)

Weinhandlung

JOS. STUDER A.G.

Interlaken

Depot und Vertretung von Jules Regnier & Co., S. A., Dijon Schröder & Schyler & Co., Bordeaux Renault & Co., Cognac Berliner Gilka-Kümmel

Direkt und ab Lager — Spezialpreislisten

Zu verkaufen HOTEL

In Bahnhofnähe einer mittelgrossen Industriestadt mit prima Bahnverbindungen und regem Passantenverkehr. Sehr gutes Tages- und Platzgeschäft mit ca. 40 Betten, voll und modern eingerichtet. Preis Fr. 500,000. Anz. mindestens Fr. 100,000. Auskunft gegen 40 Cts. in Marken erteilt Rob. Bowald, Olten.

Schläuche

Jeder Art

Hanf- und Gummischläuche Feuerlösch-Einrichtungen Sprengwagen, Mech. Leitern Schieb- u. Anstell-Leitern etc.

Ehram-Denzler & Co.

Wädenswil — Telefon 56